

Die Aussichten für Bankkunden und das Gold



Der Trend ist vorgezeichnet: Weniger Filialen, steigende Gebühren und Negativzinsen für immer mehr Kunden.

Geschäftsbanken im Euroraum müssen seit Juni 2014 Zinsen zahlen, wenn sie Geld bei der Europäischen Zentralbank hinterlegen. Aktuell sind dies mindestens 0,5 Prozent. Viele Banken geben diese Negativzinsen an ihre Kunden weiter. Die Konditionen für Negativzinsen werden zunehmend für Privatkunden verschärft. Immer mehr Banken verlangen ein sogenanntes Verwahrtgelt, insgesamt sind dies rund 500 Geldhäuser. Seit Jahresbeginn haben knapp 70 davon ihre Regelungen verschärft und ein Ende des Trends ist nicht in Sicht. Lag die Grenze, ab der Strafzinsen verlangt werden mal bei 100.000 Euro, so befindet sie sich nun oft schon bei 50.000 Euro oder sogar weniger je Kunde. Die Strafzinsen, die die Banken an ihre Kunden weitergeben variieren von 0,5 bis zu einem Prozent.

Für Sparer sind dies unangenehme Entscheidungen. Dazu kommt die aktuelle Inflation, die, da sind die Meinungen geteilt, vorübergehend ist oder auch für längere Zeit bleibend. Als „wirtschaftliche Selbstverteidigung“ kommt hier das Thema Gold ins Spiel. Um der Geldentwertung zu trotzen, kann Sicherheit mit Gold aufgebaut werden. Denn Gold dient als Absicherung vor Währungsverlust. Maßgeblich für die Goldpreisentwicklung sind Angebot und Nachfrage, die Entwicklungen der internationalen Leitwährungen und die Geldpolitik der führenden Industrieländer. Einen Ausweg aus dem Krisenmodus der Währungshüter, der seit der Finanzkrise 2008 besteht, bieten auch die Investments in Goldunternehmen, sogar mit einem zusätzlichen Hebel auf den Goldpreis.

Zu den gut aufgestellten Goldunternehmen gehören beispielsweise Tudor Gold oder Tarachi Gold.

Tudor Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=aTXggT-my70> - konzentriert sich in British Columbia auf das Goldene Dreieck, dabei auf das Treaty Creek-Projekt. Das Goldene Dreieck ist berühmt für produzierende Minen und große Lagerstätten.

Tarachi Gold - https://www.youtube.com/watch?v=P_dfsGnSrQY - hat den Fokus auf Projekte in Mexiko gerichtet. Das Tarachi-Projekt umfasst eine Gesamtfläche von rund 3.700 Hektar.

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.